

①9 BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND



⑫ **Gebrauchsmuster**

**U 1**

- (11) Rollennummer G 84 34 858.5
- (51) Hauptklasse A47L 15/16
- (22) Anmeldetag 28.11.84
- (47) Eintragungstag 11.04.85
- (43) Bekanntmachung  
im Patentblatt 23.05.85
- (23) Priorität 19.10.84 IKA HOGA - Internationale Kochkunst-Ausstellung,  
6000 Frankfurt
- (54) Bezeichnung des Gegenstandes  
Spülautomat
- (71) Name und Wohnsitz des Inhabers  
EKU-Metallbau Gastro-Großküchen-Center Egon  
Kulbach, 6250 Limburg, DE
- (74) Name und Wohnsitz des Vertreters  
Lanz, H.; Hühn, W., Rechtsanw., 6250 Limburg

NGIA  
HELMUT LANZ  
WERNER HÖHN  
Rechtsanwälte  
Telefon 06431/6031  
Schiede 4  
6250 LIMBURG/LAHN 1  
Postkto. Ffm. 3024 27-607  
Limburger Vohs. Lbg. 491 101

Eku-Metallbau  
Gastro-Großküchen-Center  
Egon Kulbach  
Am Schlag 30  
6250 Limburg/Lahn

Spülautomat mit an der Kopf-  
seite im Spülraum eingelassenen  
Spüldüsen -

Die Erfindung bezieht sich auf eine optimale Spül-  
raumausnutzung, insbesondere hinsichtlich der Ein-  
schubhöhe, bei Vermeidung von Bruchschäden der ein-  
geschobenen Spülteile, insbesondere bei großfläch-  
igen Teilen, wie Teller etc.

Bei den herkömmlichen Spülautomaten sind die Spül-  
düsen nebst Wasserzuleitungen raumaufwendig im obe-  
ren Teil des Spülraumes kopfseitig angebracht. Da-  
durch ist entsprechend den Außenmaßen des Spül-  
automates nur eine relativ kleine Einschubhöhe  
möglich. Um Bruchschäden beim Einschieben der  
Spülteile und während des Spülvorganges zu ver-  
meiden, müssen vom Radius her größere Teile (Teller  
etc.) daher schräg in den Spülkorb eingelegt werden.  
Durch die Schräglage der großen Spülteile wird kei-  
ne optimale Spülwirkung erreicht, die dann durch  
aufwendigere Spülintervalle ausgeglichen wird.

04.04.89  
-4-

28.11.64

Ferner können durch die Schräglage der großen Spülteile bei einem Spülvorgang erheblich weniger Teile eingebracht werden, weil die Schräglage platzaufwendig ist.

Der Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde, bei räumlich begrenzten Außenmaßen von Spülautomaten eine optimale Raumausnutzung, insbesondere hinsichtlich der Einschubhöhe im Spülraum zu erreichen, die es ermöglicht, auch größere Spülteile in Senkrechtlage einzubringen.

Die Aufgabe wird erfindungsgemäß durch die kennzeichnenden Merkmale der Ansprüche 1 - 3 gelöst.

Die Erfindung beruht auf der Überlegung, daß durch den Einsatz modernster und platzsparender Elektronik (6) im Kopfteil des Spülautomaten Raum gespart wird, der es ermöglicht, die oberen Spüldüsen nebst Wasserzuleitungen so anzuordnen, daß der gesparte Raum ausgenutzt wird, in dem die Spüldüsen und insbesondere Wasserzuleitungen außerhalb des eigentlichen Spülraumes angeordnet sind (2,3). Dadurch können auch größere Spülteile (Teller etc.) in Senkrechtlage im Spülkorb eingereiht werden. Durch einen angemessenen Abstand der Spüldüsen (2) zu der Einschubhöhe (5) werden auch bei senkrechter Lage der größeren Spülteile Bruchschäden beim Einschieben und Spülen vermieden.

04.03.65

28.11.64<sup>5</sup>

Die Erfindung wird anhand der Zeichnungen  
näher erläutert.

Es zeigt

- Fig.1) den Spülraum (1) aus der Sicht  
des Einschiebenden, ohne daß die  
Spüldüsen (2) auf der nach außen  
gewölbten Kopfseite (4) die Ein-  
schubhöhe (5) mindern -
- Fig.2) einen seitlichen Querschnitt, die  
Außenformung der Kopfbleche (4) und  
der eingelassenen Spüldüsen (2) nebst  
Wasserzuleitungen (3) -

8434858

09.03.83

17

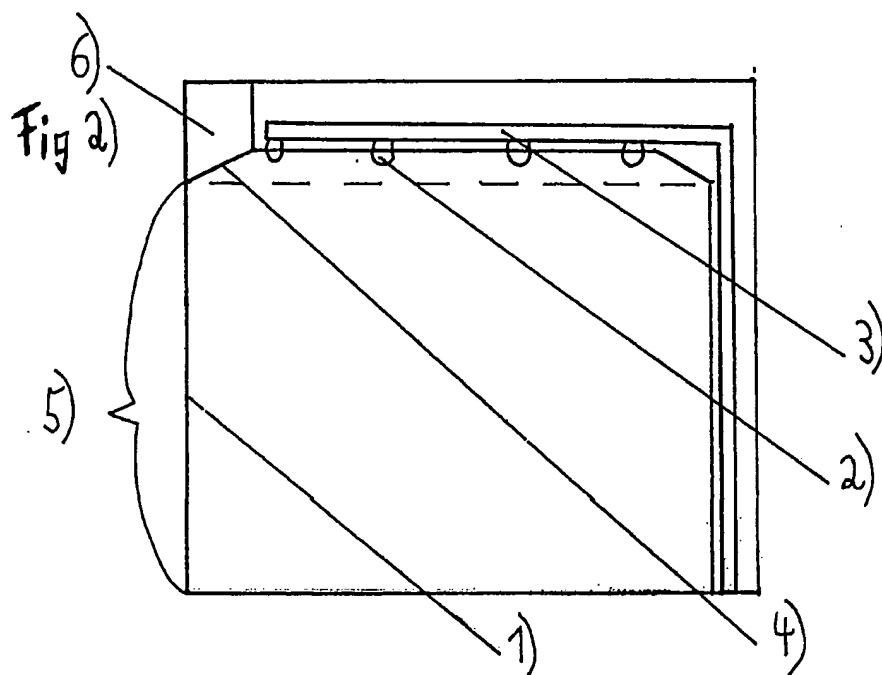
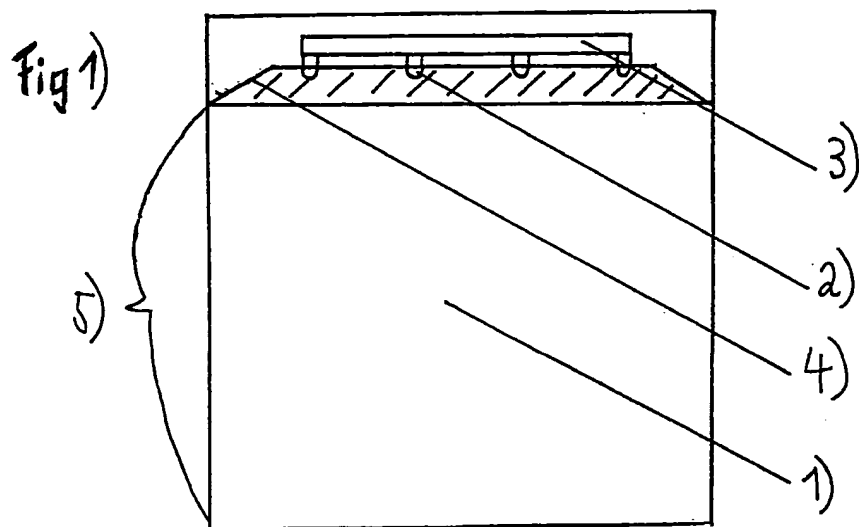
Ekü-Metallbau  
Gastro-Großküchen-Center  
Egon Kulbach  
Am Schlag 30  
6250 Limburg/Lahn

#### A N S P R U C H

Spülautomat, dadurch gekennzeichnet, daß sein Innenraum (Spülraum) (1) mit an der Kopfseite nach außen gewölbten Abschlußblech (4) und darin eingelassenen Spüldüsen (2) versehen ist, wobei die Spüldüsen (2) durch außerhalb des Spülraumes (1) verlaufende Leitungen (3) speisbar sind.

8434858

24.11.84



84.34.058

**This Page is Inserted by IFW Indexing and Scanning  
Operations and is not part of the Official Record**

**BEST AVAILABLE IMAGES**

Defective images within this document are accurate representations of the original documents submitted by the applicant.

Defects in the images include but are not limited to the items checked:

- ☒ **BLACK BORDERS**
- ☐ **IMAGE CUT OFF AT TOP, BOTTOM OR SIDES**
- ☒ **FADED TEXT OR DRAWING**
- ☒ **BLURRED OR ILLEGIBLE TEXT OR DRAWING**
- ☐ **SKEWED/SLANTED IMAGES**
- ☐ **COLOR OR BLACK AND WHITE PHOTOGRAPHS**
- ☐ **GRAY SCALE DOCUMENTS**
- ☒ **LINES OR MARKS ON ORIGINAL DOCUMENT**
- ☒ **REFERENCE(S) OR EXHIBIT(S) SUBMITTED ARE POOR QUALITY**
- ☐ **OTHER:** \_\_\_\_\_

**IMAGES ARE BEST AVAILABLE COPY.**

**As rescanning these documents will not correct the image problems checked, please do not report these problems to the IFW Image Problem Mailbox.**